

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Neuvermehrter vollkommener Rechenmeister, Oder Selbstlehrendes Rechen-Buch

Hemeling, Johann

Franckfurt, 1726

VD18 12794341

Versammlung benahmter gantzer Zahl.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18698

wie folgt: Dieses allein, was ich bedürfftigen Leuten gegeben, acht ich recht mein eigen; was mir aber noch überblieben, schätz ich verlohren, und gereuet mich nichts, denn daß ich was behalten habe. Wann man nun sothan verkehrten Geldes allerwege 24 Mangur auf einen Türckischen Asper, und 45 Asper auf 1 Rthl Teutsches Geldes anrechnet, so ist allhier meine Frage: Wie viel selbige Verehrung Teutsches Geldes demnach werde betragen? Antw. 101¼ Ehl.

Allmosen die belohnt Gott, den du liebest,
Ob gleich der Mensch böß ist, dem du sie giebest.

Verfahr also:

24 Mang.		
45 Asp.		270
—	727	—
In 1080 theile	700000	70 Mang (101¼ Rthl.
	700000	
	700	
	7	

Versammlung benahmter ganzer Zahl.

Versammlung benahmter ganzer Zahlen lehret: Wie man zwey, drey oder mehr benahmte ganze Zahlen in eine Zahl oder Summ bringen soll.

Verfahre dieses Orts allermassen, wie bey Versammlung unbenahmter ganzer Zahl gelehret, und schreib dann zum kommenden der Zahlen Rahmen, so ist verrichtet, und hast die begehrte Summ oder Antwort.

1. Ein Bürger hat ausgeliehen, an A 5395 Ehl, an B 2104 Ehl, und an C 1389 Ehl, wie viel ist zusammen? Antw. 8888 Ehl.

A 5395



A 5395 Ehl.

B 2104

C 1389

 Antw. 8888 Ehl.

2. Ein Kauffmann in Hamburg hat an A 100398 M, an B 301259 M, an C 396543 M, und an D 104764 M Lübsch ausgeliehen: Wie viel ist's insgesamt? Antwort: 902964 M.

3. Einer hat ausgeliehen, an A 1543 Ehl, an B 2486 Ehl, an C 3468 Ehl, an D 4806 Ehl, an E 5986 Ehl, an F 6845 Ehl, an G 7945 Ehl, an H 8648 Ehl, und an I 9898 Ehl, wie viel ist's insgesamt? Antw. 51625.

4. Ein Rentmeister hat wegen seiner gnädigsten Herrschafft jährlich von Monat zu Monaten eingenommen, wie folget: 20012 Ehl im Januario, 10123 Ehl im Februario, 11234 Ehl im Martio, 12012 Ehl im April, 23068 Ehl im Majo, 24500 Ehl im Junio, 26583 Ehl im Julio, 34567 Ehl im Augusto, 34798 Ehl im Septembri, 43603 Ehl im Octobri, 46983 Ehl im Novembri, und 96804 Ehl im Decembri. Drauf ist die Frage: Wie viel sothane Einnahm insgesamt beträgt? Antw. 384287 Ehl.

Auf Kunst und Lehr
Folgt Nutz und Ehr.

Wann aber dero versammelten Zahlen Summ nicht in der grössern oder Haupt-Müß, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art stehet, so führe sie drein, wie bey der Einführunge zuvor gelehrt, (dann es ist förmlich, kleinere Müß, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit-Arten, so ihrer die Vielheit, in der grössern oder Haupt-Art abzuzählen) und was dann aus der Einföhrung kömmt, ist die Summ oder Antwort.

5. Einer hat ausgegeben 28 gr, 25 gr und 34 gr, wie viel sind's zusammen? Antwort: 2 Ehl, 15 gr.

Mach

Machs also:

28 gr.

25

34

36) 87

Antw. 2 thr 15 gr.

6. Ein Knabe hat fleißigen Lernens halber von seinem Vater empfangen 3 Q. 5 Q. 6 Q. 7 Q. 6 Q. 5 Q. 4 Q. 3 Q und 7 Q. Hannoversch, wie viel finds zusammen? Antw. 5 gr. 6 Q.
7. Wie viel Marck Lübisck oder Reichsthaler sind 5, 9, 12, 14, 16, 17, 19, 28, 34, 37, 39, 40 und 43 sz Lübisck insgesammt? Antwort: 19 M 8 sz, oder 6 thl 1 M 8 sz.
8. Einer hat ausgegeben 3, 12, 13, 15, 16, 19, 21, 25, 27, 29, 30, 31, 33, 34 und 35 gr Hannoversch, wie viel finds insgesammt? Antwort: 9 thl 19 gr.
9. Ein Wagemeister allhier hat fünff Säcke mit Waaren, wiegt A 280 Pf., B 960 Pf., C 583 Pf., D 598 Pf., und E 487 Pf., wie viel finds demnach Hannoversch Centners Gewichts insgesammt? Antw. 26 C, 48 Pf.
10. Ein Handelsmann hat zu verschiedenen Zeiten an seine Kauffleute nächstfolgendes Eisen abgesandt, nemlich an A zehntausend und sechzig Pf., B eilfftausend dreyhundert und sechs Pf., C ein und dreyßig tausend vierhundert sechs und funffzig Pf., D drey und zwanzig tausend sieben und sechzig Pf., E vier und zwanzig tausend fünff hundert sechs und siebenzig Pf., F vier und dreyßig tausend siebenhundert sechs und achzig Pf., G fünff und dreyßig tausend sechshundert fünff und achzig Pf., H sieben und dreyßig tausend neunhundert und achzig Pf., I vierzig tausend neunhundert und achzig Pf., K ein und vierzig tausend fünffhundert drey und vierzig Pf., L zwey und vierzig tausend siebenhundert und neun Pf., M ein und funffzig tausend und sechs Pf., N ein und funffzig tausend und zwey Pf., O funffzig tausend und vier Pf., P sechzig tausend und neunzig Pf. Die Frage ist, wie

viel solches an Schiffsfund Gewicht ingesammt beträget?
Antwort: 1950 Schf, 17 Lb, 12 Pf.

Es soll sich keiner Schimpffs anmassen,
Was Guts zu lernen und zu fassen.

Wann mehrerley benannte Zahlen zu versammeln, so setze sie, wie vor, und nach Namens Grösheit, ordentlich untereinander und sah an bey der kleinsten Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit, Art, versammle selbige, und was heraus kömmt, (so dessen die Vielheit,) führe in die nächste grössere, was aber nicht ein ganzes Stück der nächsten grössern erreicht, das setze gleich unter das Versammlete. Ferners versammle auch nächstfolgende grössere Stücke, samt selbigem Stück, wo aus vorgedachter Einführung deren einige sind erwachsen, welche du, zu besserm Behalt, drunter setzen und durchstreichen magst, und was aus der Versammlung kömmt, führe weiter, wo dessen die Vielheit, in die nächstfolgende grössere Art, und versammle es, wie zuvor, zu folgenden, was aber nicht ein ganzes Stück der folgenden erreicht, das setz unter, wie vor, und also verfare ferners immer fort bis zum Ende. Nimm davon folgende Aufgaben:

11. Einer ist schuldig zu bezahlen, an A 598 thl 29 gr 5 pf, an B 570 thl 13 gr 7 pf, und an C 283 thl 14 gr 5 pf Hannoverisch, wie viel ist's ingesammt? Antw. 1452 thl 22 gr 1 pf.

	I
A 598 thl 29 gr 5 Q	177 Q (2 gr.

B 570 : 13 : 7	8
----------------	---

C 283 : 14 : 5	22
----------------	----

	58 gr (1 thl.
--	---------------

Antwort. 1452 thl 22 gr 1 Q.	38
------------------------------	----

12. Einer hat empfangen 5 Fud. 3 Mt 2 schl 1 ht, und 13 Fud. 2 Mt 2 schl 1 ht Rocken Hannoverisch, wie viel ist's zusammen? Antw. 18 Fud. 6 Mt 2 schl.

13. Einer hat empfangen [1] 1496 M 15 sz 9 Q, [2] 5086 M 12 sz 8 Q, und [3] 4894 M 10 sz 10 Q Lübisich, wie viel sind's zusammen? Antw. 11478 M 7 sz 3 Q.

14. Einer kauft in Hamburg [1] 9 Last 2 Wispel 7 schl 1 faß 1 himte 2 spint, [2] 16 Last 1 Wispel 9 schl 1 faß 1 himte 3 spint, und [3] 12 Last 1 Wispel 2 schl 2 spint

G

K:

Rocken oder Weizen, wie viel ist's ingesammt? Antwort: 38 Last 2 Bissel 9 Scheffel 1 Fass 1 Himt 3 Spint.

15. Einer hat empfangen von A 15 thl 28 gr 6 pf, von B 17 thl 18 gr 6 pf, von C 193 thl 14 gr 7 pf, von D 876 thl 27 gr 6 pf, und von E 1763 thl 26 gr 4 pf Hannoverisch, wie viel beträgt der Empfang ingesammt? Antwort: 2867 thl 8 gr 5 pf.

16. Einer hat empfangen 5 Fässer Waare, wägen A 5 \mathcal{R} \mp 29 \mathcal{H} B 6 \mathcal{R} \div 16 \mathcal{H} , C 2 \mathcal{R} \div 20 \mathcal{H} , D 8 \mathcal{R} \mp 29 \mathcal{H} , und E 5 \mathcal{R} \div 11 \mathcal{H} Hannoverisch Gewichts, wie viel sind's zusammen? Antw. 26 \mathcal{R} \mp 11 \mathcal{H} .

Nachs also:

A 5 \mathcal{R} \mp 29 \mathcal{P} f.

B 6 \mathcal{R} \div 16 \mathcal{P} f.

C 2 \mathcal{R} \div 20 \mathcal{P} f.

D 8 \mathcal{R} \mp 29 \mathcal{P} f.

E 5 \mathcal{R} \div 11 \mathcal{P} f.

26 \mathcal{R} \mp 58 \mathcal{P} f. \div 47 \mathcal{P} f.
 \div 47

Antw. 26 \mathcal{R} \mp 11 \mathcal{P} f.

17. Einer hat Waaren folgendes Gewichts, nemlich 2 Sch \mathcal{H} \mp 5 \mathcal{L} \mathcal{B} \mp 14 \mathcal{H} , noch 5 Sch \mathcal{H} \div 3 \mathcal{L} \mathcal{B} \div 3 \mathcal{H} , noch 4 Sch \mathcal{H} \mp 5 \mathcal{L} \mathcal{B} \div 1 \mathcal{H} , und noch 5 Sch \mathcal{H} \div 4 \mathcal{L} \mathcal{B} \mp 3 \mathcal{H} , wie viel beträgt's ingesammt? Antw. 16 Sch \mathcal{H} \mp 9 \mathcal{L} \mathcal{B} \mp 13 \mathcal{P} fund.

18. Ein Kauffmann in Hamburg hat allerhand Waaren verkauft für nachfolgendes Geld: An A für 293 thl 15 \mathcal{S} 6 pf, an B für 984 thl 24 \mathcal{S} 9 pf, an C für 1209 thl 21 \mathcal{S} 7 pf, und an D für 2590 thl 43 \mathcal{S} 11 pf, wie viel beträgt's ingesammt? Antwort: 5078 thl 9 \mathcal{S} 9 pf.

19. Fünff Kauffleute treten in Gesellschafts-Handlung, darzu legt der (1) 569 \mathcal{L} 12 \mathcal{S} 9 Grote, (2) 408 \mathcal{L} 15 \mathcal{S} 7 gr, (3) 546 \mathcal{L} 11 \mathcal{S} 9 gr, (4) 768 \mathcal{L} 18 \mathcal{S} 11 pf, und (5) 976 \mathcal{L} 18 \mathcal{S} 7 gr

7 gr Flämisch, wie viel beträgt demnach ihre sämtliche Einlage? Antw. 3270 £ 17 ß 7 gr.

20. Einer kauft an allerhand Waaren im Gewicht (1) 13 R 45 P 19 L 2 q , (2) 25 R 48 P 17 L 1 q , (3) 28 R 49 P 30 L 3 q , (4) 31 R 67 P 21 L 2 q , (5) 34 R 79 P 29 L 1 q , (6) 40 R 100 P 26 L 3 q , und (7) 48 Centner 103 P 17 L 2 q ; Hannoverisch Gewicht, wie viel finds zusammen? Antw. 223 R 56 P 2 L 2 q .

21. Ein Umpftmann hat wegen seiner gnädigen Herrschafft an Korn Hannoverische Maasß empfangen, wie folget: (1) 25 Fud 5 Mlt 2 schl 1 ht 2 M , (2) 12 Fud 9 Mlt 2 schl 1 ht 2 M , (3) 15 Fud 8 Mlt 2 schl 1 ht 2 M , (4) 29 Fud 5 Mlt 1 schl 1 ht 2 M , (5) 31 Fud 10 Mlt 2 schl 1 ht 2 M , (6) 34 Fud 11 Mlt 1 schl 1 ht 1 M , (7) 36 Fud 9 Mlt 2 schl 1 ht 1 M , (8) 40 Fud 11 Mlt 2 schl 1 ht 2 M , und (9) 45 Fud 7 Mlt 2 schl 0 ht 2 M , wie viel finds zusammen? Antw. 273 Fud 10 Mlt 1 schl 1 ht 1 M .

Wer etwas kan, den hält man werth,
Wer nichts weiß, wird nicht begehrt.

22. Ein Königlich Buchhalter hat wegen seiner gnädigsten Herrschafft an Gelde Hannoverischer Wehrung eingenommen und empfangen, wie folget: (1) 2496 thl 25 gr 6 pf , (2) 1969 thl 29 gr 4 pf , (3) 2846 thl 26 gr 6 pf , (4) 1869 thl 31 gr 3 pf , (5) 6796 thl 29 gr 6 pf , (6) 5369 thl 17 gr 3 pf , (7) 8696 thl 27 gr 4 pf , (8) 6003 thl 31 gr 2 pf , (9) 3683 thl 17 gr 7 pf , (10) 6986 thl 8 gr 5 pf , (11) 8436 thl 26 gr 7 pf , (12) 4989 thl 31 gr 7 pf , (13) 9769 thl 25 gr 6 pf , (14) 2986 thl 34 gr 7 pf , (15) 6839 thl 29 gr 4 pf , (16) 6983 thl 31 gr 6 pf , (17) 9648 thl 27 gr 7 pf , und (18) 5793 thl 34 gr 2 pf , wie viel finds zusammen? Antwort: 102169 thl 20 gr 4 pf .

23. Ein Hamburger verzeichnet ins Schuld-Buch einen Post, also lautend: A ist schuldig 24 thl 24 ß 6 pf mehr dann 2000 thl , B ist schuldig 248 thl 30 ß 4 pf mehr dann A. C ist schuldig 540 thl 26 ß 9 pf mehr, dann B, und D 186 thl 14 ß 5 pf

5 Q mehr als C. Drauf ist die Frage: Wie viel i'der dero Schuldener besonders und ingesamt demnach allda schuldig? Antw. 2024 thl 24 sz 6 pf A, 2273 thl 6 sz 10 pf B, 2813 thl 33 sz 7 pf C, und 3000 thl D, sind 10111 thl 16 sz 11 pf ingesamt.

Machs also:

Bers. 2000 thl

und 24 thl 24 sz 6 Q

Antw. 2024 thl 24 sz 6 Q A.

dazu 248 : 30 : 4

Antw. 2273 thl 6 sz 10 Q B.

dazu 540 : 26 : 9

Antw. 2813 thl 33 sz 7 Q C.

dazu 186 : 14 : 5

Antw. 3000 thl -:- D.

Antw. 10111 thl 16 sz 11 Q ingesamt.

Getreuer Fleiß macht leicht,
Was man sonst kaum erreicht.

24. Der Römische Kayser Adrianus ist (wie die Geschicht-Bücher melden) ein sonderbarer Liebhaber gelehrter und kunsterfahrner Leute gewesen, und wie er demahleinst sechs gelehrten Personen, welche mit einander von der wahren Tugend disputirt oder stritten, treustleißig zuhörte, und sich an ihrem Fürbringen trefflich ergezt, hat er sie, nach dem jederer, seines Ermessens, das beste gethan, höchlich gelobt, und ihnen, dem Ersten 3 thl 15 gr 6 pf (zu unserm Gelde berechnet) mehr, dann 48 thl 12 gr 4 pf; dem Zweyten 6 thl 16 gr 6 pf mehr dann dem Ersten; dem Dritten 8 thl 15 gr 3 pf mehr dann dem Zweyten; dem Vierdten 5 thl 15 gr 7 pf mehr dann dem Dritten; dem Fünfften 3 thl 12 gr 2 pf mehr dann dem Vierdten, und endlich dem Sechsten oder Letzten 4 thl 13 gr 3 pf mehr dann dem Fünfften, verehrt und zuzählen lassen: Hierauf ist meine Frage, wie viel demnach jeder dero Gelehrten insonderheit damahls daselbst zur

Bers.

Verehrung erlangt, und selbiges insgesamt anbeträgt?
 Antw. 51 thl 28 gr 2 pf der Erste, 58 thl 9 gr der Zweyte,
 66 thl 24 gr 3 pf der Dritte, 72 thl 4 gr 2 pf der Vierdre,
 75 thl 16 gr 4 pf der Fünffte, 79 thl 29 gr 7 pf der Sechste,
 und 404 thl 4 gr 2 pf insgesamt.

Prächtigt prahlt man von der Tugend,
 Führt zur Stoltzheit an die Jugend.
 Gott, und nicht sich selber leben,
 Heißt der Tugend recht nachstreben.

Diese Aufgabe ist nächstvorhergehender in der Berechnung gleich,
 und nach deren Anleitung leicht zu berechnen, dahero unnöthig davon
 weiter Bericht anzusehen.

Was leicht zu wege wird gebracht,
 Wird nicht besonders werth geacht.

Abziehung benahmter ganzer Zahl.

Abziehung benahmter ganzer Zahl lehret:
 Wie man zwey oder mehr benahmte ganze Zah-
 len von einander abziehen soll.

Verfahre dieses Orts ebener Gestalt, wie bey Abziehung un-
 benahmter ganzer Zahlen gelehret, und setze demnachst zu dem er-
 langten Uberschusse der abgezogenen Zahlen zugehörigen Namen, so
 ist verrichtet. Als:

1. Einer hat geliehen 3493 thl, und drauf bezahlet 1239 thl,
 wie viel ist er noch schuldig? Antw. 2254 thl.

Von 3493 thl

Nimm 1239 thl

Antw. 2254 thl

2. Ein Mensch ist geboren, oder ein Haus ist gebauet, als
 man nach Christi Geburt zählte 1596, wie alt ist selbiger
 Mensch oder sothanes Haus in diesem ichtlauffenden Jahr.

Antw. 1833. = 2237 Jahr.

Mache es also: Setz die ichtige Jahr: Zahl für dich, und zuech
 1596 davon ab, der Uberschub ist deine Antwort.

3

3. Als

3. Als man schrieb nach Christi Geburt 1653, ist einer verstorben, seines Alters 57 Jahr: Wie viel hat man nach Christi Geburt demnach geschrieben, da derselbe geboren? Antw. 1596.

4. An seinen guten Freund hat einer ausgeliehen 40308 thl, und dagegen hinwiederum empfangen 19769 thl, wie viel ist der Überschuf? Antw. 20539 thl.

5. Einer hat ausgeliehen (erstlich) 13456 thl, (2) 33216 thl, (3) 24567 thl, und dagegen in Bezahlung hinwiederum empfangen 36870 thl. wie viel ist der Überschuf? Antwort: 34369 thl.

Machs also:

Vers. 13456 thl

33216 thl

und 24567 thl

Von 71239 thl

Nimm 36870 thl

Antw. 34369 thl.

Wann mehrerley benahmte Zahlen von einander abzuziehen fürfallen, so setze sie auch wie vor, und nach Namens Gröffe, gleich unter einander, und sah an bey der kleinern Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit, Art, zuech die unterste von der gleich über ihr stehender, und setze den Überschuf gleich drunter. Ferners zuech auch die nächstfolgende unterste grössere von oben ihr stehender, und setze den Überschuf drunter; und also verfähre bis zum Ende, so ist verrichtet. Als:

6. Einer ist schuldig 1963 thl 27 gr 5 pf, hat darauf bezahlt 1695 thl 23 gr 2 Q, wie viel ist der Überschuf? Antwort: 268 thl 4 gr 3 Q.

Von 1963 thl 27 gr 5 Q

Nimm 1695 : 23 : 2

Antw. 268 thl 4 gr 3 Q

7. Ei

7. Einer ist schuldig 2846 thl 29 gr 6 pf, hat darauf bezahlt 1987 thl 25 gr 4 pf. wie viel ist er demnach zu erlegen rückständig? Antw. 859 thl 4 gr 2 pf.

8. Einer hat 12 R 28 R 15 St Hannoversch Gewicht, verkauft davon 9 R 17 R, wie viel ist der Überschuß? Antw. 3 R 11 R 15 St.

9. Einer ist zu Lübeck schuldig 3796 M 12 S 6 Q, hat drauf bezahlt 2183 M, wie viel ist der Überschuß? Antw. 1613 M 12 S 6 Q.

10. Einer ist zu Nürnberg schuldig 3496 R 12 Bazen 3 R 3 Q 1 hl, bezahlt drauf 2345 R 7 Bazen 2 R 1 Q 1 hl, wie viel bleibt er demnach zu bezahlen hinterstellig? Antwort: 1151 R 5 Bazen 1 R 2 Q.

11. Ein Handelsmann in Hamburg ist daselbst einem andern für empfangene Waaren (1) 3065 thl 34 S 6 pf, und (2) 1876 thl 12 S 3 Q verkauft und schuldig worden, hat drauf, seinem Versprechen nach, abgegeben und erlegt (1) 2345 thl 16 S 5 Q, und (2) 2456 thl 18 S 2 Q, wie viel ist er demnach ferner zu bezahlen rückständig? Antwort: 140 thl 12 S 2 Q.

12. Libertinus, ein Römischer Jüngling, sprach zu seinem Vater: Lieber Vater, saget mir, wie alt ich bin? Der Vater antwortet: Lieber Sohn, mein Vater, dein Großvater sel. ist 20 Jahr 16 Wochen 1 Tag älter gewesen, als ich aniekt bin, und du bist geboren, wie ich eben 30 Jahr 12 Wochen 2 Tage alt war; wann aber besagter mein Vater, dein Großvater seliger, welcher vor 13 Jahren 14 Wochen 2 Tagen ist gestorben, bis diesen Tag hätte gelebt, so wäre er gleich aniekt 81 Jahr 50 Wochen und 6 Tage alt: Hieraus kannst du, lieber Sohn, deines Großvaters, mein und dein selbsteignes Alter leicht berechnen. Demnach ist nun allhier meine Frage: Wie alt, obigem gemäß, vorberührter Großvater, Vater und Sohn, ieder insonderheit, gewesen? Antw. 68 Jahr 36 Wochen 4 Tage der Großvater, 48 Jahr 20 Wochen 3 Tage der Vater, und 18 Jahr 8 Wochen 1 Tag der Sohn.

Menschlich kurze Lebenszeit
 Gehet hin mit Sorg und Leid.

Machs also:

81 Jahr 50 Wochen 6 Tag

13 : 14 : 2 :

Antw. 68 Jahr 36 Wochen 4 Tag der Großvater.

20 : 16 : 1 :

Antw. 48 Jahr 20 Wochen 3 Tag der Vater.

30 : 12 : 2 :

Antw. 18 Jahr 8 Wochen 1 Tag der Sohn.

Wann aber einige kleinere Maaß, Gewicht, Zahl oder Zeit-
 Art der untern Zahl von gleich ober ihr stehender abzunehmen nicht
 möglich ist, so mache unter nächstfolgende grösser Art unterstes erstes
 Zahl Zeichen ein Punct oder Stiplein, erborg eins, und solch erborg-
 tes eins löse auf in selbige vorhergehende kleinere Art, und davon
 nimm, was du vor nicht abnehmen konntest, und zum Rest versamm-
 le dasjenige obige, davon das untere nicht zu nehmen war, die Summ
 setze gleich unter die abgezogene Zahl, oder (welches schier verständli-
 cher) versammle zu geliehenem, im Sinne, die oberste Zahl, davon die
 unterste nicht abzunehmen, und von deren Summ zeuch ab, was du
 vor nicht abziehen konntest, den Überschuss setze gleich drunter, wie vor,
 und rechne die nächstfolgende grössere Art der untern Zahl (wegen
 beygemachten Stipleins) im Abziehen um eins höher, als sie ist, und
 also fort, bis zum Ende. Nimm davon folgende Aufgaben:

13. Einer hat hieselbst empfangen 1387 thl 15 gr 3 Q, und
 dagegen ausgezahlt 1298 thl 27 gr 6 Q, wie viel ist der Übers-
 schuß? Antw. 88 thl 23 gr 5 Q.

Von 1387 thl 15 gr 3 Q

Nimm 1298 thl 27 gr 6 Q

Antw. 88 thl 23 gr 5 Q

In dieser Aufgabe sind 6 von 3 Q nicht abzunehmen,
 drum mache, wie gelehrt, ein Stiplein bey nächstfolgend un-
 terste

terste gr. und erborg ein gr, das sind 8Q. die obenstehende 3Q darzu, sind 11 Q, hievon letztgedachte 9 Q abgezogen, bleiben 5Q, die setz unter den Strich Ferners sind auch 27 und 1 darzu [wegen des beygemachten Stepleins] sind 28 gr. von obenstehenden 15 gr nicht abzunehmen, derowegen mach bin wieder ein Steplein bey unterste folgende Thaler, und erborg 1 thl, sind 36 gr, und die obenstehende 15 gr darzu, sind 51 gr, hiervon die 28 gr abgezogen, bleiben 23 gr, die setz auch unter, wie vor, und deme nächst nim auch die unterste thl von obigen, so bleiben 88 thl, wie vor oben gesetzt.

Die Schand ist nicht so groß, nichts wissen,
Als nichts zu lernen seyn gelissen.

14. Hieselbst in Hannover ist einer schuldig 1987 thl 15 gr, hat darauf bezahlet 1219 thl 29 gr 6 Q, wie viel ist der Überschuß? Antw. 767 thl 21 gr 2 Q.

15. Einer ist schuldig 3486 Marc 9 sz 6 pf. Lübisck, bezahlet drauf 1989 M 12 sz 9 pf, wie viel beträgt der Rückstand? Antw. 1496 M 12 sz 9 pf.

16. Einer kauft in Hamburg 106 R 2 LK 5 H Waare, verkauft davon alsobald hinwiederum 98 R 7 LK 12 H, wie viel ist Überschuß, ieden R auf 8 LK, iedes LK zu 14 H angerechnet? Antw. 7 R 2 LK 7 H.

17. Zu Lüneburg ist einer schuldig 2349 thl 10 sz 4 Q, bezahlet drauf 1969 thl 3 sz 7 Q 1 Scharff, wie viel ist der Nachstand? Antw. 379 thl 11 sz 8 Q 1 Scharff.

18. Ein Handelsmann hat 20 Schock 1 Stiege 10 Ehlen 2 Viert. Leinwand, davon verkauft er 12 Schock 2 Stiege 15 Ehlen 3 Viertheil wie viel ist der Überschuß? Antwort: 7 Schock 1 Stiege 14 Ehlen 3 Viertheil.

19. Einer ist in Hamburg schuldig 3098 thl 15 sz 3 Q, hat drauf bezahlet [1] 695 thl 16 sz 7 Q und [2] 896 thl 17 sz 4 Q, wie viel ist er demnach ferner zu bezahlen schuldig? Antw. 1506 thl 29 sz 4 Q.

20. Ein Amptsverwalter hat an Hannoverscher Maack empfangen 27 Fuder 5 Mlt 2 schl 1 ht, und dagegen abgemessen

5

sen (1) 13 Fuder 7 Malter 2 schl 1 ht, und (2) 2 Fuder 3 Mt 1 schl. wie viel ist der Uberschuß? Antw. 11 Fuder 6 Malter 2 schl.

21. Ein Münzmeister hat 3 Zien Silbers, wiegen insgesamt 2149 M 10 Lt 2 q; davon schlägt er ab (1) 496 M 15 Lt 2 q; (2) 389 M 8 Lt 3 q; und (3) 639 M 13 Lt 7 q; wie viel ist der Uberschuß? Antw. 623 M 5 Lt.

22. Einer hat hieselbst ein Haus gekaufft um 5000 thl, und drauf bezahlt (1) 800 thl 29 gr 6 pf, (2) 509 thl 16 gr 7 pf, (3) 587 thl 29 gr 3 pf, und (4) 193 thl 30 gr 6 pf, wie viel ist der Nachstand? Antw. 2908 thl 1 gr 2 pf.

23. Einer ist hieselbst in Hannover schuldig 3000 thl, hat drauf abgegeben oder bezahlt (1) 396 thl 15 gr 3 pf, (2) 969 thl 25 gr 6 pf, und (3) 408 thl 16 gr 2 pf, wie viel ist er nach iedermahliger Abgabe rückständig geblieben? Antwort: 2603 thl 20 gr 5 pf nach erster Abgabe, 1633 thl 30 gr 7 pf nach zweyter Abgabe, und 1225 thl 14 gr 5 pf nach dritter Abgabe.

24. Ein Fürstl. Cammer-Schreiber hat wegen seiner gnädigsten Herrschafft an Hannoverscher Wehrung ausgezahlt (1) 1476 thl 25 gr 6 pf, (2) 3986 thl 19 gr 7 pf, (3) 4698 thl 29 gr 6 pf, und (4) 7986 thl 15 gr 3 pf; dargegen ist ihm eingelieffert oder zugestellet worden (1) 8006 thl 16 gr 6 pf, (2) 296 thl 16 gr 3 pf, (3) 9648 thl 27 gr 6 pf, (4) 786 thl 7 gr 6 pf, und (5) 968 thl 23 gr 7 pf. Hierauf ist meine Frage: Ob und wie viel der Fürst dem Cammer-Schreiber oder der Cammer-Schreiber dem Fürsten zu bezahlen rückständig? Antw. 1558 thl 1 gr 6 pf, bleibt der Cammer-Schreiber seiner Herrschafft schuldig.

Rechnen muß mit Fleiß geschehen,
Eine Zahl machts ganz versehen.

25. Es hatte ein vornehmer Kauffmann einen Sohn, in edler Rechen-Kunst ziemlich geübet, und dargegen unter andern einen Haudelsdiener, der nicht viel davon erlernet noch vergessen. Gedachter Sohn setzte dermahleinst zu kunstübend
der

der Lust in sein Rechen-Buch einen Post, also lautende: Johann Mertens ist schuldig oder soll geben: Für abgekauften Tobin 123 M 10 s; 3 Q Lübisck geringer, dann 190 M 10 s; 4 Q mehr, als 610 M 5 s; 2 Q; Für Atlasch 116 M 6 s; 2 Q geringer, dann 200 M 12 s; 3 Q mehr als für den Tobin; Für Sammit 110 M 12 s; 6 Q geringer, dann 206 M 9 s; 4 Q mehr, als für den Atlasch. Vorbesagter Handelsdieser, diesen Posten ablesend gesehen, sagte, selbiger war unförmlich angefekt, und könnte man nicht wissen, was jede dero Waaren besonders, noch ingesammt antrágig. Mehr erwehnter Sohn aber war darwider, und erbötig, selbiges zu berechnen. Wann nun sothan vorangefekter Post kunstgemäß fürbracht worden, so ist demnach allhier die Rechenens-Frage: Wie viel selbige gedachte Waaren, beschehener Erwöhnung gemäß, besonders und ingesammt anbetrágig? Antwort 677 M 5 s; 3 Q der Tobin, 761 M 11 s; 4 Q der Atlasch, 857 M 8 s; 2 Q der Sammit, und 2296 M 8 s; 9 Q ingesammt.

Kunst lästert keiner nicht,
Als der, dem sie gebriecht.

Machs also: 610 M 5 s; 2 Q

+ 190 : 10 : 4.

800 M 15 s; 6 Q

÷ 123 : 10 : 3.

Antw. 677 M 5 s; 3 Q der Tobin.

+ 200 : 12 : 3.

878 M 1 s; 6 Q

÷ 116 : 6 : 2.

Antw. 761 M 11 s; 4 Q der Atlasch.

761 M 11 s; 4 Q

+ 206 : 9 : 4.

968 M 4 s; 8 Q

÷ 110 : 12 : 6.

Antw.

Antw. 857 M 8 $\frac{1}{2}$ 2 Q der Sammit.
 761 M 11 $\frac{1}{2}$ 4 Q der Atlasch.
 677 M 5 $\frac{1}{2}$ 3 Q der Tobin.

Antw. 2296 M 8 $\frac{1}{2}$ 9 Q insgesamt.

Erfahrenheit
 kömmt mit der Zeit.

Vielfältigung benahmter ganzer Zahl.

Vielfältigung benahmter ganzer Zahl lehret:
 Wie man benahmte ganze Zahlen mit einander
 vielfältigen solle.

Die fürgegebene Zahlen vielfältige mit einander, wie bey Vielfältigung unbenahmter ganzer Zahlen ist gelehret, und schreib zum kommenden der Zahlen Rahmen, so ist verriichtet. Als:

1. Vielfältige 521 mit 30 thl, oder wie viel sind 521 mal
 30 thl? Antw. 15630 thl.

Vielf. 521 mit 30 thl.

30

Antw. 15630 thl.

2. Ein Handelsmann hat zu verschiedenen Zeiten empfangen 293 Fässer mit Waaren, wiegt jedes ohne Unterscheid 369 Pf, wie viel Pf wägen demnach selbige Fässer insgesamt? Antw. 108117 Pf.

3. Ein Bürger will sein Haus Dach auf einer Seite mit Ziegelsteinen lassen bedecken, muß darzu haben in die Länge 60 und in die Breite oder Höhe 50 Steine: Wie viel muß er demnach Steine darzu insgesamt haben? Antw. 3000 Steine.

Wachs also: Vielfältige 60 und 50 zusammen, das kommende ist deine Antwort:

4. Einer will einen Saal mit köstlichen Steinen lassen belegen oder überpflastern, muß darzu haben in die Länge 250
 und

und in die Breite 240 Steine, wie viel muß er demnach derselben insgesamt darzu haben? Antw. 60000 Steine.

5. Einer will sein Haus-Dach auf beyden Seiten mit Ziegelsteinen lassen decken, muß darzu haben auf ieder Seit in die Länge 43, und in die Höhe 36 Steine, wie viel muß er demnach darzu insgesamt haben? Antw. 3096 Steine.

Wachs also: Vielsältige 43 mit 36, und kommendes hinwieder mit 2, weils auf beyden Seiten seyn soll.

6. Ein herrliches Zimmer oder Gemach ist 35 Ehlen lang, 24 Ehlen breit und 10 Ehlen hoch, wie viel ist der körperliche Inhalt desselben? Antw. 8400 Ehlen.

Wachs also: Vielsältige 35, 24 und 10 Ehlen zusammen, kommendes ist die begehrte Antwort.

7. Einer hat einen Saal, ist 50 Ehlen lang und 40 Ehlen breit, will denselben mit kostbaren Steinen, deren allerwege 4 Stück 1 Ehl lang und breit sind, überlegen oder bepflastern lassen; hierauf ist meine Frage: Wie viel er demnach sothaner Steine insgesamt zu selbigen Gemachs Überlegung vonnöthen habe? Antw. 8000 Steine.

Seh also: Viels. 50 mit 40 Ehlen, kommen 2000 Ehlen, die vielsältige hinferner mit 4 Steinen, so auf jede gevierdte Ehle gehen.

8. In einem schönen Garten stehen
Zwölff grosse Bäume, wie zu sehen,
Auf jedem Baume finden sich
Gewachsen gang recht ordentlich
Neun hübsche starcke, feste Nester,
Auf jedem Ast acht Vogel-Neste,
Bey jedem dero Nester sind
Zwey alte Vögel, wie sich findt,
Und jedes Paar hat, wie entdeckt,
Fünff junge Vögel ausgehecket,
Erzogen und fein groß gemacht,
Daß keins gestorben noch verbracht.
Drauf, Rechner, wolt ihr offenbaren:
Wie viel der Vögel sämtlich waren
Beyd' alt und jung alldar, das mahl
Ganz richtig, deutlich an der Zahl?
Antw. 6048.

Rechne

Rechne es also: Vielfältige 12 Bäume mit 9 Nestern, kommen 108 Nester, die mit 8 Nestern, werden 864 Nester, die mit 2 Alten, sind 1728 alte Vögel, Item die 864 mit 5, werden 4320 Junge, diese und vorerlangte 1728 Alte versammle, gib Antwort.

Wann aber dasjenige, so aus Vielfältigung dero fürgegebenen Zahlen kömmt, nicht in der grössern oder Haupt: Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit: Art siehet, und dessen die Vielheit, daß es ein oder mehr Stücke der grössern oder Haupt: Art giebt, so führ es drein, wie zuvor bey der Einführung gelehrt, das kommende ist deine Antwort. Als:

9. Vielfältige 18 gr. Hannoversch oder 24 sz. Lübisck mit 800; oder wie viel sind 800 mahl 18 gr oder 24 sz Lübisck? Antwort: 400 thl.

Vielf. 800
mit 18 gr

Ober: Vielf. 800
mit 24 sz

36) 14400

Antw. 400 thl.

48) 19200

Antw. 400 thl.

Oder man kan bey diesen und dergleichen Aufgaben etwas geschwinder verfahren, also: Besieh, ob eine der Zahlen, so zusammen gewielfältiget werden sollen, gegen ein Stück der nächsten grössern, oder Haupt: Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit: Art, etwan der zweyte, dritte, vierdte, fünfte, sechst oder dergleichen Theil beträgt, ist so ein bequiem Theil, so nimm selbigen aus der andern Zahl, nemlich theile dieselbe durch des Theilers Renner in Ganze, das kommende ist deine Antwort. Wo sie aber nicht so ein bequiem Theil anträgt, so zerstreue sie, nach hiebevorder gegebener Lehr, in solche Stücke, davon jedes oder das erste oder grössste Stücke gegen ein Stück der nächsten grössern Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit: Art, wie vor, also auch jedes folgendes dazugegen, oder gegen vorhergehender Stück eines, ein solch oder dergleichen bequiem Theil giebt, und nimm die Theiler nach einander, wie vor, heraus, versammle es, so ist kommende Summ deine Antwort. Als, in nächstvorhergehender Aufgabe geben 18 gr oder 24 sz $\frac{1}{2}$ thl, (oder einen halben Thaler.) Nimm derowegen $\frac{1}{2}$ thl aus 800,

800, das ist, theile 800 durch des Theilers Nenner, nemlich 2, so kommen 400 thl, ist die begehrte Antwort, wie vor. Dis aber ist nicht für den Anfahenden, sondern wer solches will lernen, muß zuvor gebrochener Zahl kundig seyn, drum kan es bis dahin ausgesetzt und erspahret werden. Stehet demnach die gesetzte Aufgab in der Ausrechnung, wie folget:

Vielf. 18 gr mit 8φφ. Oder: Vielf. 24 sz mit 8φφ
 Antw. 400 thl. Antw. 400 thl.

Wie viel sind 201 mahl 15 gr? Antw. 83 thl 27 gr.

Vielf. 201 mit 15 gr. Oder: Vielf. 15 mit 2φγ
 15
 12 ($\frac{1}{3}$ thl — 67 thl
 3 ($\frac{1}{4}$ — 16 thl 27 gr.

36) 3φγ5

Antw. 83 thl. 27 gr.

Antw. 83 thl 27 gr.

In nächster Berechnung ietztgesetzter Aufgabe sind 15 gr, weil dieselbe kein bequem Theil gegen einen Thaler, zerstreuet in 12 und 3 gr, die 12 sind $\frac{1}{3}$ thl, derowegen 201 in 3 getheilet, kommen 67 thl, und die 3 gr sind $\frac{1}{12}$ thl, oder $\frac{1}{4}$ gegen 12 gr, demnach 201 in 12, oder, welches besser, 67 in 4 abgetheilet, kommen 16 thl 27 gr. Solch erlangte beyde Posten versammle, so kömmt die Antwort, wie vorgesagt. Man kan auch die besagte 15 gr in 9 und 6 zerstreuen, solches stelle dem Kunstübenden zu suchen anheim.

10. Wie viel sind 496 mahl 12 sz Lübisck daselbst an Marken? Antw. 372 M.

11. Wie viel sind 520 mahl 24 gr Hannoverisch an Reichsthalern? Antw. 346 thl 24 gr.

12. Wie viel sind 1196 mahl 25 sz Lüneburgisch an Rthl? Antw. 934 thl 12 sz.

13. Wie viel sind 3456 mahl 81 sz Mindisch oder Lemgoisch Gewichte daselbst an Centnern? Antw. 2592 R.

14. Wie viel sind 1940 mahl 66 sz Hannoverisch oder Leipziger Gewicht an Centnern? Antw. 1164 R.

15. Wie

15. Wie viel sind 48696 mahl 108 lb Hamburgisch Gewicht daselbst an Centnern? Antw. 46956 @ 96 lb.

16. Ein gleichwincklich Stück Feldes ist 46 Ruthen lang und 40 Ruthen breit, wie viel beträgt desselben Inhalt an Morgen Zahl? Antwort: 15 Morgen 40 Ruthen.

17. Wie viel sind 5968 mahl 4 Grote Flämisch an dero üblichen grössern Behrung? Antw. 992 9 1/2 4 Grote Flämisch.

18. Wie viel sind 6790 mahl 5 pf Hannoversch an Rthl? Antw. 117 thl 31 gr 6 pf.

19. Ein Sack voll Wallnuß ist gekauft um 4 thl, wird Rechnung zugelegt und befunden, daß allewege um ieden Hannoverschen pf 16 Stück sothaner Nuß in selbigem Kauffe sind erlangt. Die Frage ist: Wie viel Schock dero Wallnuß in solch besagtem Sacke demnach gewesen? Antwort: 307 Schock 12 Nüsse.

Verfahre also: Mache die 4 thl zu Pfennigen, kommen 1152 pf, die vielfältige mit 16 Nüssen, und was draus kömmt, theile durch 60 zu Schocken.

20. Ein Fürst des Reichs hat 5 Landschafften, in ieder dero Landschafften sind 10 Amptmänner, ieder dero Amptmänner hat unter sich 20 Dorffschafften, in ieder dero Dorffschafften wohnen 40 Bauern, und ieder dero Bauern gibt jährlich ohn Unterscheid 10 M Lübisck Schazung. Die Frag ist: Wieviel solches ingesammt zu Reichsthalern anbeträgt? Antwort: 133333 1/3 thl.

Verfahre also: 5 Landschafften

10 Amptmänner

50 Amptmänner

20 Dorffschafften

1000 Dorffschafften

40 Bauern

40000 Bauern

40000

40000 Bauren
10 M

In 3 theile 40000

Antw. 13333 $\frac{1}{3}$ thl

21. Es hat ein vornehmer Herr 2 Landschafften, in jeder dero Landschafft wohnen 3 Edelleut, ein jeder dero Edelleut hat unter sich 4 Adelige Siz, auf jedem dero Adelichen Sige sind 5 Vorwerck, auf jedem dero Vorwercke sind 6 Scheuren, in jeder dero Scheuren sind 7 Hünenhäuser, in jeder dero Hünenhäuser sitzen 8 Hanen, jeder dero Hanen hat bey sich 9 Hünen, jedes dero Hünen, hat (eines minder, das andre mehr) ausgebrütet und aufgebracht 10 Kuchlein, und jedweder dero Hanen, Hünen und Kuchlein wird, ohn Unterscheid, angerechnet um 11 Pf. Hierauf ist meine Frage: wieviel sothanes Feder-Vieh demnach insgesamt zu Selde anbe trägt? Antw. 154000 thl.

Rechnen kan in vielen Sachen

Klug, geschickt und wichtig machen.

Hierbey verfare nach Anleitung nächst vorhergehender Aufgabe, so kommen 40320 Hanen, 362880 Hünen, und 3628800 Kuchlein, die versammle, kommen 4032000, die vielfältige mit 11 Pf. kommen 44352000 Pf. die führ in gr und thl, so kommt Antwort, wie vorgesezt.

Wann aber mehrerley benahmte Zahlen gevielfältiget werden sollen: So löse selbig auf, daß sie einzig benahmt worden, und vielfältige dann, wie vor, und kommendes führ in grösser oder Haupt-Maß, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art, was dann aus der Einführung kömmt, ist deine Antw. Als:

22. Wie viel sind 24 mahl 5 thl 15 gr Hannoverisch oder 5 thl 20 gr Lübisich? Antw. 130 thl.

Vielf. 5 thl 15 gr mit 24.

36

7
20

5

195 gr

195 gr	4680 (130 thl.)
24	3666
4680	33

Oder:

Vielf. 5 thl 20 sz mit 24?

48	72
260 sz	24
24	8240 (130 thl.)
6240	4888
	44

Oder: Erstlich mit dem grössern Stück gevielfältiget und das näch-
ste kleinere zerstreuet, wie vor gelehrt. Als:

Vielf. 5 thl 15 gr mit 24. Oder vielf. 5 thl 20 sz mit 24?

5 ————— 120 thl	5 ————— 120 thl
12 ($\frac{1}{3}$) — 8 thl	16 ($\frac{1}{3}$) — 8 thl
3 ($\frac{1}{12}$ oder $\frac{1}{4}$ 2 thl)	4 ($\frac{1}{12}$ od' $\frac{1}{4}$ 2 thl)

Antw. 130 thl

Antw. 130 thl

Die 24 vielfältige erstlich mit 5 thl, bringen 120 thl. Ferner zerstreue 15 gr oder 20 sz, weil sie kein bequemes Theil gegen 1 thl in 12 und 3 gr oder in 16 und 4 sz, die 12 gr oder 16 sz sind $\frac{1}{3}$ thl, derowegen 24 in 3 getheilet, kommen 8 thl. Ferner 3 gr oder 4 sz sind $\frac{1}{12}$ thl, oder $\frac{1}{4}$ gegen 12 gr oder 16 sz, theile derowegen 24 durch 12, oder 8 durch 4, so kommen 2 thl. Diese erlangte 3 Posten versammle, so kommt die Antwort, wie oben.

Oder anders also:

Vielf. 5 thl 7 gr mit 24. Oder vielf. 5 thl 24 sz mit 24?

32 thl 7 gr	6
32 thl 24 sz	6

Ant. 130 thl.

4

Antw. 130 thl.

4

Die 24 kan man, vorgegebener Lehre gemäß, auch nach der Versammlung zerstreuen in 4 und in 20, oder in 8 und 16, und so ferners; oder, nach der Vielfältigung, in 8 und 3; oder 6 mal

6 mal 4 und so fort. Diese letzte Zerstreung ist in igtgesetzter Art gebraucht, und erstlich 5 thl 15 gr, oder 5 thl 20 sz gevieltältiget mit 6, und das kommende hintwieder mit 4, wie oben gesehei. Die übrigen Arten der Zerstreung wird der Kunstbegierige Leser, dafern er diese versteht, ohne schwehr selbst zu Berck richten können, dahero sie dann in beliebter Kürz übergehe.

23. Wie viel sind 25 mal 15 gr 6 Q Hannoverisch? Antw. 10 thl 33 gr. 6 Q.

24. Wie viel sind 19 mal 1 thl 28 gr 6 Q Hannoverisch? Antw. 34 thl 6 gr 2 Q.

25. Ein Hamburger hat 12 Säcke mit Wolle, wiegt jeder ohn Unterscheid 2 Schß 4 Lß 5 ff: Wie viel betragen sie demnach sämtlich im Gewicht? Antw. 26 Schß 12 Lß 4 ff.

26. Wie viel sind 56 mal 2 Fuder 2 Mlt 2 schl 1 ht 2 Mz Hannoverische Maaß? Antw. 125 Fuder 8 Mlt 2 schl 1 ht 1 Mz.

27. Ein Handelsmann hat zu verschiedenen Zeiten lassen einkauffen 121 Stück fein Leinwand, hält jedes 2 Schock 2 Stiege 15 Ehlen und 3 Biertheil: Wie viel halten demnach selbig benannte Stück insgesamt? Antw. 354 Schock 1 Stiege 5 Ehlen 3 Biertheil.

28. Vielsältige 12 L 12 ß 9 Grote Flämisch mit 345: Wie viel beträgts? Antw. 4359 L 18 ß 9 Grote.

29. Wie viel sind 504 mal 18 thl 26 gr 6 Q Hannoverisch? Antw. 9446 thl 18 gr.

30. Wie viel sind 1396 mal 12 thl 41 sz 9 Q Lübisich? Antw. 17966 thl 11 sz.

31. Wie viel sind 3576 mal 26 thl 60 Grote 3 Schwahre Bremische Münze? Antw. 95985 thl 57 Grote 3 Schwahre.

32. Wie viel sind 2345 mal 20 fl 12 Bagen 2 krl 3 Q und 1 hl Nürnbergisch? Antw. 48888 fl 5 Bagen 1 krl 3 Q 1 hl.

33. Ein Sohn sprach zu seinem Vater: Lieber Vater, sagt mir wie alt ich bin; Der Vater antwortet: Lieber Sohn, du bist eben

eben anjetzt 2 mahl 7 Jahr 2 Wochen und 1 Tag alt, ich bin 3 mahl so alt als du jetzt bist, und dein lieber Groß-Vater, mein Vater seliger Gedächtniß, war eben, als er starb, gleich 2 mahl so alt, als ich anjetzo bin: Draus kanst du, lieber Sohn, dein, mein und meines seligen Groß-Vater Alter leicht berechnen. Hierauf wird gefragt: Wie hoch sich denn nach jeder dero Personen Alterthum insonderheit erstreckt?
 Antw. 14 Jahr 4 Wochen 2 Tage der Sohn, 42 Jahre 12 Wochen 6 Tage der Vater, 84 Jahr 25 Wochen 5 Tage der Groß-Vater.

Machs also:

7 Jahr 2 Wochen 1 Tag
 2 mahl

Antw. 14 Jahr 4 Wochen 2 Tage der Sohn.
 2 mahl

Antw. 42 Jahr 12 Wochen 6 Tage der Vater.
 3 mahl

Antw. 84 Jahr 25 Wochen 5 Tage der Groß-Vater.
 2 mahl

Menschliche Lebens-Zeit

Ist nichts dann Sorg und Leid.

34. Ein Buchhalter in Hamburg setzet einen Post ins Memorial, also lautend: Dito, erlegt und bezahlt Joh. Walther für abgekauften Tannet Genüser Dammast 100 M. 12 $\frac{1}{2}$ 3 Pf. mehr dann 2 mahl 125 M 15 $\frac{1}{2}$ 5 Pf. Lübisck. Für Carmosien Genüser Atlasch 200 M 12 $\frac{1}{2}$ 3 Pf. mehr dann 3 mahl so viel als für den Dammast. Für fein geblühmten Sammit 400 M 7 $\frac{1}{2}$ 6 Pf. geringer dann 4 mahl so viel als für den Atlasch, und für gülden Tuch 600 M 7 $\frac{1}{2}$ 3 Pf. geringer dann 5 mahl so viel als für den Sammit. Hierauf ist die Frage: wie viel für sothan angelegte Waaren jeder besonders und sämtlich demnach erlegt oder bezahlt? Antw. 352 M 11 $\frac{1}{2}$ 1 Pf. für Dammast 1258 M 13 $\frac{1}{2}$ 6 Pf. für Atlasch, 4634 M 14 $\frac{1}{2}$ 6 Pf. für Sammit. 22574 M 1 $\frac{1}{2}$ 3 Pf. für gülden Tuch, und 28820 M 8 $\frac{1}{2}$ 4 Pf. insgesamt.

Diese

Diese Aufgab ist nächstvorig in der Berechnung gleich, nebst daß man zuletzt und abzeugt, was die Aufgabe fürbringt.

35. Ein tapferer Kriegsheld war im Begriff, seinem Feind eine Schlacht zu lieffern: Führet derowegen die bey sich habende Völcker in einen vortheilhaffrigen Ort, machet geschwind aus den sämtlich gemeinen Soldaten nach des Orts Gelegenheit ein etwas länglicht viereckte Schlachtordnung von 100 Gliedern, allewege 110 Mann in jedes Glied, und an jeder Ecke der Schlachtordnung einen Flügel von 40 Gliedern, allewege 30 Mann in jedes Glied, die hoch und niedrige Befehlshaber aber, welcher Anzahl sich insgesamt auf 2050 Personen erstreckt, stellet er jeden, Standes Gebühr nach, an seinen Ort um die Schlachtordnung herum, und damit die Völcker desto herrghaffter zum Gefechte seyn möchten, ließ er den Gemeinen, so in der Schlachtordnung verfasst, Mann für Mann, ohn Unterscheid, jedem 2 Ducaten, und denen Befehlshabern, jedem (einem mehr dem andern minder) 10 Ducaten zur Verehrung darreichen und geben. Drauf ist allhier meine Frage: wie viel sothan ermeldter Krieges-Held demnach das mahl alldar überall Kriegs-Volck gehabt, und selbig beschehene Verehrung insgesamt an Ducaten und Rthl, jeden Ducaten auf 2 thl ÷ 1 gr. 4 Pf. Hannoverisch angerechnet, beträgt? Antwort: 17850 Mann insgesamt gehabt, 52100 Ducaten, oder 102029 thl 6 gr die Verehrung insgesamt.

Glück, Tapfferkeit und baares Geld,
Macht einer werthen Krieges-Held.

Rechne also: Vielf. 100 Glieder. 4 Eck.
mit 110 Mann 40 Glieder?

das Corpus 11000 Mann. 160 Glieder.
30 Mann.

die Flügel 4800 Mann.
das Corpus 11000 Mann.



Gemeine 15800 Mann.
Befehlhabere 2050 Mann.

Antw. 17850 Mann.
Befehlhabere 2050 Mann. 15800 Mann Gemein.
10 Duc. 2 Ducaten.

20500

31600 Ducaten.
20500 Ducaten.

52100 Ducaten.
2 thl ÷ 1 gr 4 Pf.

104200 thl

13075

÷ 2170 thl 30 gr

Antw. 102029 thl 6 gr

Wann aber beyde oder alle Zahlen, so gevielfältiget werden sollen, mehrerley benahmt sind, so löse sie auf, und vielfältige dann wie vor gelehrt. Oder: Vielfältige selbige Stückweise nach Anleitung nächstvorhergehender Aufgabe also:

36. Vielfältige 5 thl 21 gr, mit 3 thl 24 gr Hannoversch: Wie viel beträgt? Antw. 20 thl 17 gr.

Machs nach gegebner Lehr also: Die 5 thl 21 gr, und 3 thl 24 gr löse beyderseits auf, daß sie einzig benahmt, nemlich Groschen werden, kommen 201 und 132 gr, die vielfältige mit einander, kommen 26532, die theile (weil beyde Zahlen in 36 zu Groschen sind aufgelset) ab, 2 mal durch 36, so kommt Antwort, wie vorgesagt.

Oder nach vorgesehner Art also:

Vielf. 5 thl 21 gr mit 3 thl 24 gr

5 ————— 18 thl 12 gr

18 ($\frac{1}{2}$) ——— 1 thl 30 gr

3 ($\frac{1}{6}$) ——— 11 gr

Antw. 20 thl 17 gr.

Oder

Oder:

Vielf. 5 thl 27 ge mit 3 thl 27 ge

16 : 27

12

1 : 31

12

1 : 31

Antw. 20 thl 17 ge.

37. Vielfältige 5 thl 27 ge mit 6 thl 21 ge 4 Q. Wie viel ist's?

Antw. 37 thl 33 ge 5 Q.

38. Vielfältige 7 thl, 33 s, 9 Q Lübis, mit 9 thl 26 s 8 Q:

Wie viel beträgt's? Antw. 73 thl, 29 s, 2 Q.

39. Ein Feld oder Garte ist 20 Ruthen 8 Fuß lang, und

10 Ruthen 12 Fuß breit: Wie viel ist desselben Einhalt?

Antw. 1 Morgen 100 Ruthen 6 Fuß.

40. Ein schöner Saal ist an jedrer Seiten 20 Ehlen, 1 Fuß,

5 Zoll lang, und 16 Ehlen 1 Fuß, 6 Zoll breit: Wie viel ist

demnach desselben Grund oder Bodens gewiedter Einhalt?

Antw. 346 Ehlen 1 Fuß 8 $\frac{1}{4}$ Zoll.

41. Ein vornehmer Herr hat einen herrlich zubereiteten

Saal, ist an jedrer Seite 24 Ehlen, 1 Fuß, 6 Zoll lang, und

20 Ehlen, 1 Fuß, 4 Zoll breit, selbigen will er mit kleinen köst-

lichen bunten Steinen, deren allwege 6 Stücke eine Ehle

lang und breit anbetragen, überlegen oder bepflastern lassen.

Hierauf ist meine Frage: Wie viel sothan erwehnter Stei-

ne insgesamt dazu demnach werden von nöthen seyn? Antw.

3069 Steine.

Dies berechne nach Anleitung vorhergehender 7den Aufgabe.

42. Ein vornehmer Bürger hieselbst hat einen steinern

Kumpff oder Trog, innerlich 4 Ehlen, 1 Fuß, 6 Zoll

lang, 4 Ehlen, 1 Fuß, 4 Zoll breit, und 3 Ehlen, 1 Fuß, 6

Zoll hoch oder tief; ließ denselben gänglich mit Wasser an-

füllen, und befragt einen Rechnens-Erfahrenen: Ob mög-

lich die Anzahl der Tropffen des Wassers in dem Kumpff

oder Trog zu berechnen? Dieser gab zur Antwort:

Ja. Wann man nun auf jede Cübisch Ehlen 2 mal

S 4

hun-

hundert tausend Tropffen anrechnet: So ist allhier die Rechnungs-Frage: wie viel Tropffen Wassers in sothanem Kumpff oder Troge demnach sämtlich enthalten? Antw. 16625000 Tropffen.

Berechnung.		Kommen:
Vielf.	4 Ehlen 1 Fuß 6 Zoll mit 4 Ehl 1 f. 4 Zoll	22 Ehl 4 Zoll
Vielf.	22 Ehlen 4 Zoll mit 3 Ehl 1 Fuß 6 Zoll	83 Ehl 3 Zoll
Vielf.	83 Ehlen 3 Zoll mit 200000 Tropffen	Antwort:

43. Gajus Furius Cresinus, ein Römischer Bürger, hatte (wie man liest, zwey gleichwinklich viereckte Felder, war zu unserer Maas berechnet) das erste 4 mahl 3 Ruthen 3 Fuß breit, und 5 mahl so lang als breit; Das zweyte 5 mahl 3 Ruthen 4 Fuß breit, und 6 mahl so lang als breit. Bearbeitete selbige dergestalt fleißig, daß er davon wol mehr als mancher von 3 mahl so viel Feldern jährlich einerntete: Solches verdroß seine Nachbarn herzlich sehr, sahen ihn unfreundlich an, und redten ihm allerhand Ungebühr nach. Er achtet es aber nicht, das verdroß sie noch mehr, verklagten daher für dem Rath zu Rom ihn heftlich hart an, fürgebend: Ob könnt er mit der schwarzen Kunst oder Zauberey umgehen. Es ward ihm ein Tag angefest. Da nahm er seinen glänzenden Pflug und Egen, die er in der Erden tapfer umgeführt, stelte dar seine starcke Joch-Ochsen, samt seiner arbeitsamen Tochter und sagte: Sehet hier, ihr Herren Richter! sehet hier! da hab ich den ganzen Zauberzeug! wolte Gott, ich könnte auch meine Schweißtropfen, die mir wegen vieler Müß und Arbeit aus der Haut sind gegangen, fürzeigen, dann würdet ihr sehen, was, nächst Gott, meine Felder fruchtbar macht. Die Richter erkannten dieses Fleiß und Unschuld, gaben ihm recht und bestrafften die Klägere dero unbilligen Anklag halber gebührlich. Hierauf ist in erzehltem diesen die Rechnens-Frage enthalten: Wieviel sothan vorgedachter Felder, berührt angefest unserer Maasse nach, jedes insonderheit und beyde sämtlich, an Morgen-Zahl vermög? Antw. 6 Morgen 92 Ruthen 13 Fuß das erste, 13 Morgen 24 Ruthen

then 6 Fuß das zweyte, und 19 Morgen 117 Ruthen 3 Fuß beyde.

Wer mehr hat oder weiß, als ihm die Leute gönnen,
Muß mit verkehrter Kunst sofort umgehen können.

Durch Gottes Segen, Müß und Fleiß wird dargestellt,
Was mancher schlimmer Mensch für ganz unmöglich hält.

Berechnung.		Antwort:
Wiels. 3 R	3 Fuß mit 4, kom: 12 R	12 F
Wf. 12 R	12 Fuß mit 5, kom: 64 R	12 F
Wf. 12 R	12 Fuß mit 63 Ruth, 12 F	6 R 92 R 13 Fuß.
Wf. 3 R	4 Fuß mit 5, kom: 16 R	4 F
Wf. 16 R	4 Fuß mit 6, kom: 97 R	8 F
Wf. 97 R	8 Fuß breit mit 16 R	4 F 13 R 24 R. 6 Fuß.
Antw. 19 M 117 R 3 Fuß.		

Abtheilung benahmter ganzer Zahl.

Abtheilung benahmter ganzer Zahl lehret:
Wie man benahmte ganze Zahlen soll abtheilen.

Theile die Zahlen ab, wie bey Abtheilung un-
benahmter ganzer Zahlen gelehrt, und schreib
zum kommenden Theile der Zahlen Nahmen, so
istts verrichtet.

1. Theile 15630 thl, in oder durch 521, wie viel ist der Theil?
Antw. 30 thl.

In 521 theile 15630 thl (30 thl.

521
30

2. Theile eintausend mahl tausend, dreyhundert neunzehn-
tausend, einhundert sechs und dreißig Marck Lübisck, in oder
durch eintausend vierhundert sechs und sunffzig,, wie viel ist
der Theil? Antw. 906 M.

3. Ein Handelsmann hat an seine Leute zu verschiedenen
Zeit

5

Zeit